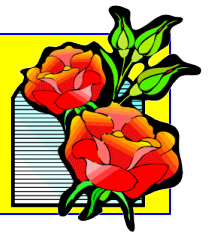


Tipps für's Leben

Newsletter Nr. 065 für den Monat Juli 2015



Liebe Freunde,
mein Thema heute heißt „Aufschauen zu Jesus“.

Da er aber voll Heiligen Geistes war und fest zum Himmel schaute, sah er die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen; und er sprach: "Ich sehe den Himmel geöffnet und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen.

Apg. 7,55-56

Wenn wir uns diese Bibelstelle anschauen, dann können wir ein Stück weit spüren, wie es dem Stephanus erging, als er den geöffneten Himmel sah.

Er sieht seinen Herrn - Jesus, der seinen Platz zur Rechten Gottes eingenommen hat.

Er war voll Heiligen Geistes.

Was für eine gewaltige Offenbarung.

Aber Stephanus befand sich im Sterben.

Er wurde gesteinigt.

Kurze Zeit später war er tot.

Aufschauen, dass heißt - bildlich gesprochen - den Blick heben.

Die alte Blickrichtung aufgeben.

Uns neu ausrichten auf IHN, den Vollender unseres Glaubens.

Immer schon waren Männer und Frauen, die im Reich Gottes mitwirken wollen, darauf angewiesen, den Blick auf Jesus nicht zu verlieren.

Dabei kann das schnell passieren.

Wir können so aktiv werden, dass wir den, den wir verkündigen, aus dem Blick verlieren.

Dann geht uns bald die Luft aus.

Und wir brennen aus.

Es gibt auch einen geistlichen Burnout.

Diese Urgemeinde lebte mit einem ständigen Glaubensbewusstsein des auferstandenen Jesus.

Daher konnte sie so stark wirken.

Aus dieser Glaubensgewissheit empfangen sie Autorität.

Dieses Bewusstsein, mit Kraft aus der Höhe, ausgestattet worden zu sein.

Es war der Schlüssel für ihre Autorität.

So kann Petrus sagen:

Apg 3,6

"Gold und Silber habe ich nicht, aber was ich habe, gebe ich dir. Im Namen Jesus stehe auf und geh umher."

Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf.

Sogleich wurden seine Füße und Knöchel fest, und er sprang auf, konnte gehen und stehen und ging mit ihnen in den Tempel, lief und sprang umher und lobte Gott.

Und diese Kraft aus der Höhe kam auf den Gelähmten und er wurde geheilt.

Petrus kannte seine Autorität.

Und konnte so vom Heiligen Geist inspiriert werden.

In unserer Anfangsgeschichte wird Stephanus vom Heiligen Geist erfüllt und bekommt einen Einblick in die Herrlichkeit Gottes und kann Jesus sehen.

Der Heilige Geist möchte uns heute wieder neu ausrichten auf diesen Jesus.

Dem Propheten Daniel ist dasselbe passiert.

Da heißt es:

Daniel 7,13-14

13 Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn und gelangte zu dem, der uralte war, und wurde vor ihn gebracht.

14 Der gab ihm Macht, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten. Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende.

Und noch jemand bekommt hier einen Einblick. David, einige hundert Jahre vor Daniel.

David sagt, dass er den König der Herrlichkeit sah,
der siegreich in die ewigen Pforten einzog. Psalm 24

So etwas kannst du "geöffneten Himmel" nennen.
Jesus besiegte den Feind und wir wurden befreit.
Er stand von den Toten auf und nahm seinen
rechtmäßigen Platz zur Rechten Gottes ein.
Eine Versöhnung mit dem Vater fand statt.
Und von dieser erhöhten Position gibt er uns
Autorität.

Und genau darin lebte die Urgemeinde.
Deshalb konnte sie die Welt verändern.
Deshalb konnte Petrus sagen:
"Aber was ich habe gebe ich dir!"
Und das Evangelium nahm seinen Lauf.
Bis an die Enden der Erde.

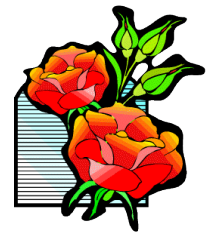
Wer sein Vertrauen auf Jesus setzt, von dessen Leib
werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

Joh. 7,38 Luther:
38 Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von
dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers
fließen.

Hoffnung für alle
38 Wer mir vertraut, wird erfahren, was die Heilige
Schrift sagt: Von ihm wird Leben spendendes
Wasser ausgehen wie ein starker Strom.

Wer an Jesus glaubt, so wie die Schrift - das Wort
Gottes - es sagt, der wird etwas bekommen, was
sonst keiner hat.
Er wird einer sein, der lebendiges Wasser hat.
Nun, überleg wozu Wasser gut ist?
Es kann Durst stillen.
Es kann reinigen.
Es kann erfrischen.
Aus dessen Leib - also - aus seinem Innern wird es
kommen.

Wir hatten Freundestreffen und
haben das erlebt.
Wie Ströme lebendigen Wassers
auf die Teilnehmer ausgeschüttet
wurden.
Dafür bin ich sehr dankbar.



Gott hat da etwas hinein gelegt.
Aber es gibt eine Einschränkung:
Wer an mich glaubt, wie die Schrift es sagt.
Also - biblischer Glaube ist erforderlich.
Wenn du glaubst, wie die Bibel es sagt, dann wird
genau das in deinem Leben passieren!
Gott wird dort etwas hinein legen.
In dich hinein legen.
Das Wasser hat in der Geschichte des jüdischen
Volkes eine unglaublich wichtige Rolle gespielt.
Ohne Wasser kein Leben.
Wer kein Wasser hat, der verdurstet.
Israel ist umgeben von Wüste.
Hier bekommt Wasser noch einmal eine ganz
neue Bedeutung.
Wasser als Lebenselixier.
Deshalb benutzt Jesus dieses Wort "Wasser".
Da ist etwas lebensnotwendiges, lebenswichtiges
bei uns angekommen.
Und wenn du das bekommen hast, dann wirst du
innerlich satt.
Aber es geht weit darüber hinaus.
Jetzt bist du in der Lage, anderen von diesem
"Wasser" abzugeben.
Du kannst trösten.
Du kannst helfen.
Du kannst ermutigen.
Du kannst aufbauen.
Du kannst Menschen in der Seelsorge begleiten.
Du kannst auch liebevoll ermahnen.
Du hast etwas, wonach die Welt, also die
Menschen, die Gott noch nicht kennen, lechzen.
Die Welt hat Heimweh nach Gott.
Aber sie weiß es nicht.
Du kannst sie mit diesem "Wasser" stillen.
Es ist das Wasser, das Leben bringt.
Wasser des Lebens.

Was ist es denn nun genau, dieses Wasser?
Lasst uns das doch mal anschauen.

Wir finden die Erklärung im nächsten Vers.
Johannes 7,39

Luther

39 Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.

Hoffnung für alle

39 Damit meinte er den Heiligen Geist, den alle bekommen würden, die Jesus vertrauen. Den Geist bekamen sie erst, nachdem Jesus in Gottes Herrlichkeit zurückgekehrt war.

Jetzt verstehen wir.

Der Heilige Geist ist damit gemeint.
Der kommt zu denen, die Jesus vertrauen.
Du bist online mit Gott.
Durch den Heiligen Geist.

Was ist die Aufgabe des Heiligen Geistes?

Er führt uns in die Wahrheit
Wie macht er das – auch durch Menschen!
Z.B. durch Predigten!
Oder durch Prophetie!

Wenn der HG uns überführt von Sünde, dann tut er das durch Menschen.

Er braucht uns!

Er will mit uns zusammen arbeiten!

Er will durch uns wirken!

Hast du den Heiligen Geist empfangen, als du gläubig wurdest?

Paulus stellt diese Frage.

Er findet in Ephesus eine Gruppe von Menschen, die gläubig wurden, aber nicht den Heiligen Geist empfangen haben!

Apg 19,2

2Zu denen sprach er: Habt ihr den heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie sprachen zu ihm: Wir haben noch nie gehört, dass es einen heiligen Geist gibt.

Du kannst gläubig sein, aber den Heiligen Geist nicht empfangen haben!

Das sagt die Bibel!

Wie kommt das?

Glaube entsteht durch das gepredigte Wort!
Vielleicht bist du gläubig geworden und ein Mann Gottes hat dich zu Jesus gebracht!

Wie viele Jahre in der Kirchengeschichte war der Heilige Geist etwas, womit die Menschen nichts anfangen konnten!

Sie konnten sich nichts darunter vorstellen!

So predigten sie auch nicht den HG.

Also entstand dafür auch kein Glaube und auch kein Bedürfnis!

Wir empfangen aber nur durch Glauben!

Glauben aber entsteht durch das gepredigte Wort.

Solch eine Gruppe traf der Paulus!

Und merkte sofort!

Da fehlt was!

Sie waren von Johannes getauft zur Buße!

Etwas entscheidend Wichtiges!

Aber er ließ es nicht bei der Beobachtung!

Mach mal eine Umfrage bei den Menschen in deiner Umgebung, was Pfingsten bedeutet.
Die meisten wissen es nicht.

Paulus schreibt an die Galater:

Wie habt ihr denn den Hl. Geist empfangen?

Durch die Werke (also durch das Richtigtun).

Nein sondern durch die Predigt vom Glauben!

Nicht nur von der Kanzel, sondern auch im Alltag!

Sprich darüber, damit Glauben geweckt wird in den Herzen der anderen.

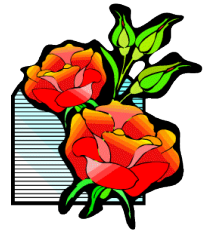
Wenn wir nicht in die Kraft des Heiligen Geistes eintauchen können, dann können wir nicht in diesem neuen Leben stehen bleiben!

Dann gehen wir aus eigener Kraft!

Und wir werden enttäuscht sein vom Evangelium, weil es so nicht lebbar ist.

Wir sind enttäuscht!

Versteht ihr das?



Wir müssen einsteigen in die Fülle des Heiligen Geistes.
Du kannst es auf verschiedene Art und Weise erleben!
Dieses Einsteigen in den Heiligen Geist!
Wenn wir hier bei uns Lobpreis haben, dann übernimmt der Heilige Geist nach einer Zeit die Regie!
Wir kommen vom Lobpreis in die Anbetung!
Wenn du jetzt offen bist für das Wirken des Heiligen Geistes dann wird diese Wirkung auch auf dich kommen!
Wenn nicht – dann geht sie an dir vorbei!
Es kann sogar sein, dass eine ganze Gemeinde erfasst wird von der Kraft der Gegenwart Gottes!
Gestern beim Freundestreffen war diese Kraft im ganzen Raum.

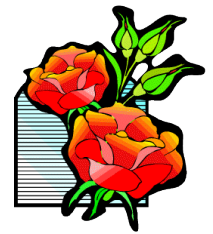
Apg. 4 – sie alle wurden erfüllt vom Heiligen Geist als sie um Freimut beteten!

Also noch einmal:
Einsteigen in den Strom des Heiligen Geistes beginnt bei dir!
Wenn der Heilige Geist dich nicht bewegt, dann bewegst du ihn!
Du gehst und holst dir seine Gegenwart!
„Die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“

Hab keine Angst!
Das gefällt ihm!
Du machst den ersten Schritt!
Du fängst an und betest!
Machst Lobpreis!
Sei erfüllt mit dem Heiligen Geist!
Empfange die Kraft des Heiligen Geistes!

Seht euch die Jünger an, was für ein Unterschied vor und nach der Ausgießung des Heiligen Geistes.
Sie waren vorher auch schon gläubig!
Sie folgten vorher Jesus auch schon nach!
Aber was für eine Veränderung danach:
Sie waren erfüllt vom Heiligen Geist!

Jetzt hatten sie empfangen,
wovon Jesus sprach!
Redeten in anderen Sprachen!
Taten Wunder!
Heilten Gelähmte!
Weckten Tote auf!
Schau dich mal um in unserer Gemeinde wenn die Lobpreiszeit ist!
Hier kannst du erkennen, wer eintaucht in die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist und wer nicht!
Wer sich vor den Thron Gottes führen lässt und wer nur darauf wartet, dass es endlich vorbei ist!



Erinnert ihr euch?
Wir hatten einige Zeit das 24-Stunden-Gebet.
Heute wird es durch das Wächtergebet ersetzt.
Jeder, der wollte, war eingeteilt für 2 Stunden zu beten!
„Was soll ich nur 2 Stunden lang beten?“
Vielleicht hast du deinen Wecker gestellt!
Und dann hast du angefangen zu beten!
Und alles, was dir eingefallen ist, hast du gebetet!
Dann hast du auf die Uhr geschaut!
2 Minuten vergangen!
1 Stunde und 58 Minuten noch vor dir!
Und du hast schon alles Pulver verschossen!
Merkst du, das macht den Unterschied.
Das Beten in der Kraft des Heiligen Geistes ist eine andere Dimension.
Jetzt führt er dich!
Er leitet dich im Gebet!
Willst du das haben?
Dann streck dich aus nach Gott!
Herr, ich will mehr von dir erleben!
Ich weiß, dass du viel mehr hast!
Ich will das ganze Paket!
Was immer du für mich hast, ich will alles!
Der Heilige Geist wartet auf Menschen, die sagen – JA ich will!

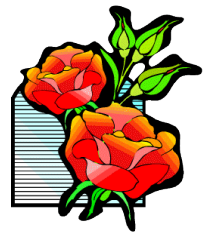
Er sucht Menschen, durch die er handeln kann!
Willst du solch ein Mensch sein?
Da gibt es eine Geschichte im 1. Samuel 3
Es war eine Zeit da der Herr nicht mehr gesprochen hatte und es gab kaum noch Offenbarung im Volk Israel.

Warum war das so?
Es waren keine Menschen da, denen Gott sich offenbaren konnte!
Der Heilige Geist sucht Menschen, durch die er sich offenbaren kann!
Aber da war ein kleiner Junge!
Samuel! (Hannas verheißenes Kind)
Er schlief in der Nähe des Heiligtums!
Er liebte die Nähe Gottes!
Und dort fing der Herr an zu ihm zu reden!
Und dann heißt es in der Bibel:
Und der Herr offenbarte sich Samuel zu Silo!
Da musste erst ein Kind kommen, das die Nähe zu Gott suchte, damit der Heilige Geist durch dieses Kind wieder Offenbarungen schenken konnte!
Jetzt war das Wort des Herrn wieder da!
Der Heilige Geist hatte ein Kind gefunden, das die Nähe zum Herrn liebte!

Anderes Beispiel: Gideon:
Viele Jahre wurden die Israeliten von den Midianitern beraubt.
Warum?
Es war kein Mann da, der sich dem Heiligen Geist zur Verfügung stellte und tat, was Gott wollte!
Dann kam der Engel zu Gideon!
Und Gideon beschwerte sich beim Engel.
Wo ist denn Gott?
Warum geschieht dies alles!
Hier könnten wir jetzt antworten:
„Weil keiner da ist, sich vom Heiligen Geist führen zu lassen!“
Und fordert ihn auf „in dieser deiner Kraft“ zu gehen!
Jetzt musste Gideon es tun!
Wir beten oft, Herr, tu dies oder das!
Was können wir daraus lernen?
Hör auf zu klagen!
Stell dich Gott zur Verfügung in dem du seine Nähe suchst und seinen Willen tust.
Nimm eine andere Haltung ein beim Gebet!
Hier bin ich, Herr, sende mich!
Ich will lernen in der Kraft des Heiligen Geistes zu dienen!

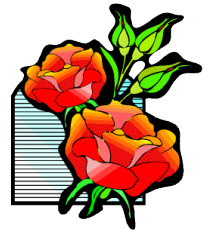
Dann kam Pfingsten:
Der Geist Gottes wurde ausgegossen auf alles Fleisch!
Fass dich an – hast du Fleisch?
Dann bist du gemeint!
Wann?
Zu Pfingsten vor 2000 Jahren!
Ist dir das schon aufgefallen?
Auf alles Fleisch!
Auf Gläubige und Ungläubige!
Über jedem Fleisch vibriert der Heilige Geist!
Er wartet darauf, dass er Menschen füllen kann!
Berühren kann!
Führen kann!
Er will Menschen mit Kraft füllen!
Aber er will noch mehr!
Eure Söhne und Töchter sollen weissagen!
Eure Jünglinge sollen Gesichte sehen!
Eure Alten sollen Träume haben!
Wer macht das?
Der Heilige Geist!
Das soll etwas sein, dass ganz normal ist!
Wenn unsere Töchter und Söhne nicht weissagen wenn unsere Jünglinge nicht Gesichte sehen und unsere Alten keine Träume haben dann sind wir noch nicht angekommen!
Solange wir nicht „einsteigen“ in das Starterpaket des Heiligen Geistes, werden wir noch Mangel haben!
Das ist „eigentlich“ die Grundausrüstung eines Christen.
Gott will mehr tun, als wir zur Zeit erfahren!

Wenn wir auf sein Angebot eingehen werden wir ihn mehr erleben.
Sprüche 11,11
Durch den Segen der Frommen (Gerechten) kommt eine Stadt hoch!
Wir sind viele Jahre durch Schwarzenbruck gefahren und haben für diesen Ort gebetet.
Und wir erleben Segen für diese Stadt.
Weniger Verkehrsunfälle!
Keine Todesfälle mehr!
Wenn wir den Segen jedoch nicht geben, kann eine Stadt nicht hochkommen!



Es ist an uns, zu handeln!
Durch den Segen kommt eine Firma hoch!
Kommt eine Familie in Frieden.
Wird eine Gemeinde stabil
Das entsteht durch Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist.
Es geht um die Zusammenarbeit von Gottes Geist und uns!
Manchmal stellen wir fest, dass es Orte gibt, wo eine andere Macht regiert.
Nicht der Heilige Geist.
Wo okkulte Mächte regieren!
Es ist keine Freiheit im Geist da!
Und wenn du an diesen Orten dienst wirst du merken, dass nichts passiert!
Das ist anstrengend und bringt keine Frucht!
Einsteigen in die Salbung des Heiligen Geistes bedeutet, dass du zusammen mit ihm die Herrschaft Gottes an diesen Orten wieder aufrichtest.
Der Heilige Geist braucht eine Person dafür!
Er handelt durch Menschen!
Der Heilige Geist will es tun!
Aber er kann erst handeln, wenn Menschen sich dafür zur Verfügung stellen.
Das ist richtige Knochenarbeit!
Aber es ist wichtig, dass du hier anfängst, zu regieren!
Aber wenn du aufstehst in der Kraft des Heiligen Geistes werdet ihr beide - der Heilige Geist und du - miteinander siegen!
Es kann einige Zeit in Anspruch nehmen!
Das stimmt!
Aber wenn keiner aufsteht, werden hier andere Mächte regieren!
Wenn der Heilige Geist regiert, dann wird auch die Wirkung des Heiligen Geistes sichtbar.
David schlug Goliath.
David erschlug den Goliath im Auftrag Gottes in der Kraft des Heiligen Geistes.
Wenn Gott uns einen Auftrag gibt, dann gibt er uns auch Vollmacht diesen Auftrag durchzuführen!
Diese Vollmacht nennt man auch die „Salbung des Heiligen Geistes“
Wir sollen in dieser Salbung dienen!

Samuel hatte einen Auftrag!
Gideon, David hatten einen Auftrag!
Welchen Auftrag hat dir der Herr gegeben?
Was hat er dir gesagt?
Ich meine jetzt nicht den allgemeinen Auftrag den wir alle bekommen haben. „Evangelium zu verkündigen“
Sondern den speziellen Auftrag!
Der Heilige Geist arbeitet im Team mit dir!
Er benutzt Menschen, damit der Wille Gottes erfüllt wird.
damit Gebetswünsche erfüllt werden!
Wir Christen sollten uns vom Heiligen Geist gebrauchen lassen!
Und wenn Christen sich nicht gebrauchen lassen, bleiben Gebete unbeantwortet.
Erkenne deinen Auftrag!



Einmal gibt es allgemeine Aufträge:
Evangelium verkündigen!
Kranke heilen!
Anbeter sein im Geist und in der Wahrheit!

Die Kraft aus der Höhe - Dynamis – ist fließend!
Die Kraft des Heiligen Geistes heißt „dynamis“
Fließende Kraft!
Eine Kraft die kommt und wieder geht!
Nicht statisch sondern fließend.
Ich kann einsteigen und aussteigen!
Ich muss einsteigen in diese Kraft.
Und wenn ich drin bleibe in dieser Kraft wird sie immer stärker!
Sie wird mehr und mehr zunehmen!
Wenn du aussteigst ist es vorbei!
Bleib in dieser Kraftwirkung des Heiligen Geistes!
Selbst wenn die Anbetung schon vorbei ist!
Denk an den Heilungsdienst.
Ich muss einsteigen in diese Kraft!
Wenn sie da ist, dann erleben wir diese Kraftwirkungen Gottes.
Sie bleibt solange bis wir für den letzten gebetet haben!
So war das gestern auch beim Freundestreffen!
Und danach gehen wir und trinken unseren Tee.

Und wir sind wieder weg von dieser Kraft!
Oder ich erlebe oft im Lobpreis, dass der Herr mir
Bilder gibt.

Das ist auch die „Salbung durch den Heiligen Geist“.
Manchmal habe ich den Eindruck bei der Predigt,
dass der Herr Kraft ausgießen will zur „Erquickung“.
Kraftwirkungen zur Freude!

Wir müssen sensibel werden für den Geist Gottes.
Er kommt nicht mit lautem Gepolter!
Für was will Gott dich gebrauchen?
Dass du einsteigst in die Kraft, die Gott gewährt.
Da, wo die Herausforderungen am größten sind, da
bewegt sich der Geist Gottes am liebsten!

Petrus 4,10-11

10Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er
empfangen hat, als die guten Haushalter der
mancherlei Gnade Gottes:

11wenn jemand predigt, daß er's rede als Gottes
Wort; wenn jemand dient, daß er's tue aus der
Kraft, die Gott gewährt

Gott gibt Kraft für jeden Dienst!

Diene mit deiner Gabe in der Kraft des Heiligen
Geistes!

Dann kommt etwas „gottgewirktes“ hervor!

Etwas, das ewigen Bestand hat!

Vielleicht bist du nicht mehr da drin!

Dann komm zurück zur Quelle der Kraft!

Komm zum Herrn und lass dich mit der Kraft aus der
Höhe ausstatten!

Wenn du Gott erlaubst, durch den Heiligen Geist in
dir zu wirken, dann wird da etwas in dir passieren.
Dann kommen Ströme lebendigen Wassers aus
deinem Innern.

Erst einmal für dich.

Damit dein Durst gestillt ist.

Aber dann auch für andere Menschen, die Gott dir
zeigt.

Für Menschen, die Ermutigung brauchen.

Die Trost brauchen.

Die Betreuung und Begleitung brauchen.

Du lebst dein Leben nicht allein für dich vor Gott.

Denn er hat eine Aufgabe für dich.

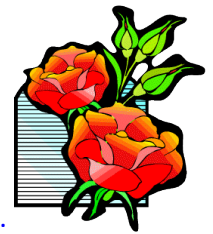
Eine Vision.

Eine Lebensvision.

Durch den Heiligen Geist wirst du in diese Vision
hinein geführt werden.

Und denk nicht, dass das
kompliziert ist.

Wenn du dieses "Strömen des
Heiligen Geistes" in dir erlebst,
dann geschieht etwas Besonderes.
Du wirst verändert.



Du wirst vorbereitet.

Du wirst satt - richtig satt in dir.

Dein Herz wird jetzt zubereitet.

Es beginnt neu zu lieben.

Gott zu lieben.

Und andere Menschen.

Da steht auf einmal Barmherzigkeit in dir auf.

Gemischt mit einer ganz neuen Lebensfreude.

Du wirst nicht mehr ein Nehmender bleiben.

Du wirst jetzt verwandelt und ein Gebender
werden.

Denn du hast deine Angst vor Gott verloren.

Und erkennst in Jesus deinen Freund.

Das alles macht der Heilige Geist in dir, wenn du
dein Herz - wenn du dich - dafür zur Verfügung
stellst.

Schau die Welt an!

Sie schreit danach mit Gott in Verbindung zu
kommen, ohne es zu wissen.

Ihre Seelen sind leer - ausgepumpt.

Hoffnungslos.

Und jetzt kommst du - angefüllt mit dem

"Strömen lebendigen Wassers".

Merkst du was, du bist bestens vorbereitet für
deine Mission.

Für deinen Dienst, den der Herr dir ins Herz
geschrieben hat.

Also - öffne dich - damit das Wasser fließen kann.

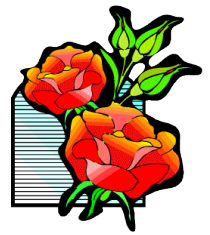
In dich hinein und zu anderen Menschen.

Erinnerst du dich noch an die Anfangsgeschichte.

Stephanus bekommt eine Offenbarung.

Und sieht die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur
Rechten des Vaters stehen.

Gott möchte dir Offenbarungen schenken, damit du
seine Herrlichkeit sehen kannst.
Das geschieht durch den Heiligen Geist.
Und der ist bereit, in dir zu wirken.
Damit diese Ströme lebendigen Wassers durch dich
fließen können.



Liebe Grüße und Gottes Segen



Heinz